
12. WIENER FRÜHJAHRSTAGUNG FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE

Verfolgung im Alltag Stalking, Mobbing und Trolling



Samstag, 9. Juni 2018

ARCOTEL Wimberger, Wien

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die 12. Wiener Frühjahrstagung für Forensischen Psychiatrie thematisiert heuer die verschiedenen Formen der Verfolgungen und Belästigungen im Alltag, Phänomene, die inzwischen weit verbreitet sind und mit oft erheblichen psychischen, physischen und sozialen Folgen für die Opfer einhergehen.

Stalking ist das willentliche und wiederholte (beharrliche) Verfolgen oder Belästigen einer Person, deren physische oder psychische Unversehrtheit dadurch unmittelbar, mittelbar oder langfristig bedroht und geschädigt werden kann. Aktives Mobbing bedeutet, dass jemand – zumeist am Arbeitsplatz, aber auch in anderen Organisationen – fortgesetzt geärgert, schikaniert, in passiver Form durch Kontaktverweigerung mehrheitlich gemieden oder in sonstiger Weise diskriminierend behandelt und in seiner Würde verletzt wird. Als Trolling bezeichnet man eine Form der Kommunikation in den sozialen Netzwerken, die sich auf Beiträge beschränkt, die auf die emotionale Provokation anderer Teilnehmer abzielen.

Durch die Beiträge nationaler und internationaler Fachleute sollen die verschiedenen Formen der Verfolgung im Alltag in ihren Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und Folgen beleuchtet werden.

Hans Schanda

Thomas Stompe

Allgemeine Hinweise

Programmkoordination: Thomas Stompe, Hans Schanda

Tagungsort: ARCOTEL Wimberger
A-1070 Wien, Neubaugürtel 34–36

Kongresssprache: Deutsch

Anmeldung: Online-Anmeldung unter www.ce-management.com

Tagungsgebühren:

Allgemein: € 120,00 (bestätigte Einzahlung bis 24.5.2018), danach € 140,00.

StudentInnen (bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Ausweis erforderlich) und Angestellte des BMJ und der MUW: € 60,00 (bestätigte Einzahlung bis 24.5.2018), danach € 70,00.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr mit dem Hinweis „Verfolgung im Alltag“ an folgende Bankverbindung:

ERSTE BANK

IBAN: AT942011129723930602 • BIC: GIBAATWWXXX

(Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers)

Stornobedingungen:

Rückerstattung der Teilnahmegebühr vor dem 24.5.2018 100%, vor dem 2.6.2018 50%, danach keine Stornierung möglich.

Stornierungen können nur schriftlich erfolgen.

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung ist bei der Österreichischen Ärztekammer mit 8 DFP-Punkten eingereicht.

Um Fortbildungspunkte für PsychotherapeutInnen und PsychologInnen wurde angesucht.

Kongressorganisation, Programmgestaltung und Anmeldung:

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2



Tel.: +43/699/10 430 038 • Fax: +43/1/478 45 59

e-mail: office@ce-management.com • www.ce-management.com

Layout, Graphik, Satz © TGraph, Dr. Thomas Haunold

Programm

08:00–09:00	<i>Registrierung</i>
09:00	Begrüßung – <i>Thomas Stompe</i>
09:00–11:00	Symposium 1 Moderation: <i>Thomas Stompe</i>
09:00–09:30	Liebeswerben und Courtship-Disorders – evolutionspsychologische und kulturhistorische Aspekte – <i>David Holzer</i>
09:30–10:00	Stalking – Überblick über die Forschungslage – <i>Harald Dreßing</i>
10:00–10:30	Trolling – Hass in den sozialen Netzwerken – <i>Ingrid Brodnig</i>
10:30–11:00	Epidemiologische Untersuchung zum Einfluss der Mobbing-Erfahrung auf psychische und somatische Erkrankungen – <i>Karel Kostev</i>
11:00–11:30	<i>Kaffeepause</i>
11:30–13:00	Symposium 2 Moderation: <i>Hans Schanda</i>
11:30–12:00	(Cyber)Bullying und Happy-Slapping von Kindern und Jugendlichen – <i>Ulrich Rabl</i>
12:00–12:30	Stalkende Frauen – <i>Heidi Kastner</i>

12:30–13:00	Standardisierte Erfassung des Wiederholungsrisikos und der Gefährlichkeitsprognose von Stalkern – <i>Thomas Stompe</i>
13:00–14:00	<i>Mittagspause</i>
14:00–16:00	Symposium 3 Moderation: Regina Prunnlechner
14:00–14:30	Narzissmus, Psychopathie und Stalking – <i>Nathalie Pruckner</i>
14:30–15:00	Pathologische Liebe, Liebeswahn und Stalking – <i>Gerhard Ortwein</i>
15:00–15:30	Stalking gegen Psychiater und Psychotherapeuten – <i>Peter Praus</i>
15:30–16:00	Stalking – Einstellung und Wissen von Gerichten und Polizei – <i>Alexander Dvorak</i>
16:00–17:00	Round Table
17:00	Verabschiedung und Vorschau auf 2019 – <i>Thomas Stompe</i>

ReferentInnen und ModeratorInnen

Mag. Ingrid Brodnig	Journalistin und Publizistin, digitale Botschafterin Österreichs in der EU
Prof. Dr. Harald Dreßing	Psychiater, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Dr. Alexander Dvorak	Psychiater, Ärztlicher Leiter der Justizanstalt Göllersdorf
Dr. David Holzer	Psychiater, Abteilung für Allgemeine Psychiatrie, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf
Dr. Heidi Kastner	Psychiaterin, Primaria der Forensischen Abteilung, Kepler Universitätsklinikum Linz
Prof. Dr. Karel Kostev	Epidemiologe, Carl Remigius Medical School, Frankfurt am Main
Dr. Gerhard Ortwein	Psychiater, Justizanstalt Göllersdorf
Dr. Peter Praus	Psychiater, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Dr. Nathalie Pruckner	Psychiaterin, Abteilung für Sozialpsychiatrie, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf
Dr. Regina Prunnlechner	Psychiaterin, Universitätsklinik für Psychiatrie, Innsbruck
Dr. Ulrich Rabl	Psychiater, Abteilung für Allgemeine Psychiatrie, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf
Prof. Dr. Hans Schanda	Psychiater, ehemaliger Ärztlicher Leiter der Justizanstalt Göllersdorf
Prof. Dr. Thomas Stompe	Psychiater, Abteilung für Sozialpsychiatrie, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf

Sponsoren der Veranstaltung: (*)

Arzneimittel meiner Wahl



* Stand bei Drucklegung

Fachkurzinformation zum Inserat auf der letzten Umschlagseite:

IXEL 25 mg und 50 mg – Kapseln. Zusammensetzung: Jede Hartkapsel enthält 25 mg bzw. 50 mg Milnacipran-Hydrochlorid, entsprechend 21,77 mg bzw. 43,55 mg Milnacipran freie Base. **Hilfsstoffe:** Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Carmellose-Calcium, Povidon K 30, wasserfreies hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Talkum; **Kapselhülle 25 mg:** Oberteil und Unterteil (rosa): Titandioxid (E 171), rotes Eisenoxid (E 172), gelbes Eisenoxid (E 172), Gelatine; **Kapselhülle 50 mg:** Oberteil (rosa): Titandioxid (E 171), rotes Eisenoxid (E 172), gelbes Eisenoxid (E 172), Gelatine; **Unterteil (rostfarben):** Titandioxid (E 171), rotes Eisenoxid (E 172), gelbes Eisenoxid (E 172), Gelatine. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von depressiven Episoden („Major Depression“) bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; in Verbindung mit irreversiblen MAO-Hemmern; in der Stillperiode; bei unkontrollierter Hypertonie sowie bei schwerer oder instabiler koronarer Herzkrankheit, da diese Grunderkrankungen durch eine Erhöhung des Blutdrucks oder der Herzfrequenz beeinträchtigt werden können. **Die Informationen bez. Warnhinweisen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Klasse:** N06AX17. **Zulassungsinhaber:** Pierre Fabre Medicament, Boulogne, Frankreich; **Vertrieb:** Germania Pharmazeutika GesmbH, 1150 Wien.

SICHER IM AUFWIND



BEI DEPRESSIONEN: MILNACIPRAN

Einzigartiges Wirkverhältnis von Serotonin und Noradrenalin von **50 zu 50 Prozent**.¹

SEROTONIN

NORADRENALIN

- **Serotonin** hebt die Stimmung
- **Noradrenalin** hebt die Energie

**FREI
VON**

CYP-450
Interaktionen²
QT-Zeit
Verlängerung³

**EINE SORGE
WENIGER BEI
POLYPHARMAZIE**

 **WEIL ES WIRKT.**

GRÜNE
BOX

 **GERMANIA
PHARMAZEUTIKA**

1150 Wien, Schuselkagasse 8
+43 (0)1 982 33 99
office@germania.at

www.germania.at | www.ixel.at

Fachkurzinformation siehe Seite 7

- 1) S. Montgomery "Tolerability of Serotonin Norepinephrine Reuptake Inhibitor Antidepressants" CNS Spectr 2008; vol 13, no 7 (suppl 11): 27-33
- 2) C. Puozzo et al. "Lack of Interaction of Milnacipran with the Cytochrome P450 Isoenzymes Frequently Involved in the Metabolism of Antidepressants" Clin Pharmacokinet 2005; 44 (9): 977-988.
- 3) A. Periclou et al. "Effects of Milnacipran on Cardiac Repolarization in Healthy Participants" J Clin Pharmacol 2010; 50: 422-433